

Heizspannung
Heizstrom

U_f
 I_f

1,25
200

V
mA

Grenzwerte für Impulsgleichrichtung:

Spannung zwischen Anode und Faden
in der Sperrphase
Gleichstrom
Spitzenstrom
für eine max. Impulsdauer von 15%
einer Periode der Zeilenablenkung
Stromflußzeit pro Impuls
Ladekondensator

U_{asp}
 I_a
 I_{sp}

23
1
10

kV
mA
mA

C_L

10
5000

μ s
pF

Kapazität:

Anode/Faden

C_{af}

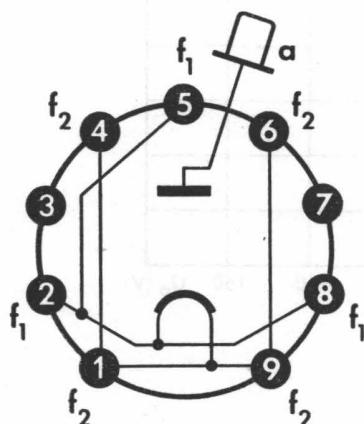
1,25

pF

In Fernsehschaltungen werden die Röhren mit nichtsinusförmiger Spannung geheizt. Die Messung bzw. Einstellung der richtigen Heizung bereitet gewisse Schwierigkeiten. Es empfiehlt sich folgendes Vergleichsverfahren: Man vergleicht in einem verdunkelten Raum die Helligkeit bzw. Farbe der vom Heizfaden angestrahlten Abschirmscheibe zweier DY 80, von denen die eine mit Gleich- oder Netzwechselstrom normal geheizt, die andere in der Spezialschaltung betrieben wird. In beiden Fällen soll dieses reflektierte Kathodenlicht die gleiche Helligkeit bzw. gleiche Färbung besitzen. Eine stärkere Überheizung ist dabei zu vermeiden.

Bei den hohen Spannungen tritt eine weiche Röntgenstrahlung auf. Durch leichte Blechschirme müssen Vorkehrungen getroffen werden, um gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden.

Sockelschaltbild

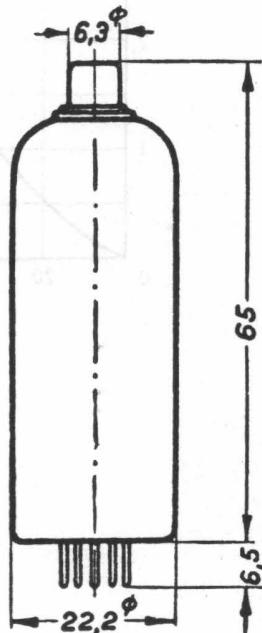


Pico 9 (Noval)

Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte
dürfen nicht als Stützpunkte für Schalt-
mittel benutzt werden.

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre
aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.

max. Abmessungen



Gewicht: max. 17 g